Termine

So	**01.03.**	14:15 Uhr	**Gemeinschaft*** mit **Giuliano Leuzzi** (MSOE)
Mi	**04.03.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde**
So	**08.03.**	10:00 Uhr	**Gemeinschaft** mit Abendmahl mit **Gottfried Bräuer**
Mi	**11.03.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde/Hauskreise** (Mi bzw. Do)
So	**15.03.**	14:15 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Michael Junk**
		anschl.	**Jahreshauptversammlung**
Mi	**18.03.**	20:00 Uhr	**Bibelstunde** mit **Christoph Nickel** (Gemeinschaftsverband)
So	**22.03.**	18:00 Uhr	**Atempause** mit der **Band „unglaublich“**
Mi	**25.03.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde**
So	**29.03.**	14:15 Uhr	**Feierstunde „100 Jahre Gemischter Chor“** mit **Ehrfried Eckam**
Mi	**01.04.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde**
Fr	**03.04.**	14:15 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Samuel Epp** (Gemeinschaftsverband)
So	**05.04.**	14:15 Uhr	**Gemeinschaft*** mit **Karl-Wilhelm Schneider**
Mi	**08.04.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde/Hauskreise** (Mi bzw. Do)
So	**12.04.**	10:00 Uhr	**Gemeinschaft** mit Abendmahl mit **Dieter Greis**
Mi	**15.04.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde**
So	**19.04.**	14:15 Uhr	**Gemeinschaft** mit **Karlfried Petri**
Mi	**22.04.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde**
So	**26.04.**	18:00 Uhr	**Atempause** mit **Martin Ditthardt**
Mi	**29.04.**	20:00 Uhr	**Gebetsstunde**

Am 1. März nach der Gemeinschaft findet ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Plätzchen, etc. statt; am **5. April** findet **kein** Kaffeetrinken statt. *Sammlung fürs Vereinshaus

Impressum

Redaktion: Marie Theresa Stolz und Stefanie ter Jung
Bitte Beiträge und Informationen für die nächste Ausgabe bis zum **19.04.2015** bei Marie Theresa Stolz (gemeindeleben-aktuell@t-online.de, Tel: 600288) einreichen.

Gemeindeleben aktuell

März | April 2015

Monatsspruch März

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Römer 8,31

EGT Ev. Gemeinschaft Altenseelbach e.V.

CVJM

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Matthäus 27,54

Eine Randfigur der Passionsgeschichte äußert diesen Satz. Ein Hauptmann, der Teil des Kreuzigungskommandos gewesen ist, spricht so von dem Mann, der soeben am Kreuz seinen letzten Atemzug getan hat. Was wissen wir über diesen römischen Soldaten? Vielleicht ahnst Du es schon: Wir wissen über ihn herzlich wenig, beinahe gar nichts. Er war ein Hauptmann in der römischen Armee. Offenbar war er in Jerusalem stationiert und wurde Teil des Kommandos, das an diesem Jesus von Nazareth die Todesstrafe vollstrecken sollte. Er war also einer, der ohne eigenes Zutun in diese Geschichte verstrickt wurde, einer, der einfach seinen Job machte – freilich einen besonders grausamen, das ist offensichtlich! – und dabei mit dem sterbenden Jesus konfrontiert wurde. Hat das für ihn irgendwelche geistlichen Nachwirkungen gehabt? Wir wissen es nicht. Hat er seiner Familie davon erzählt? Keine Ahnung. Ist er irgendwann in eine christliche Gemeinde eingetreten? Vielleicht ja, vielleicht nein. Kommt er an anderer Stelle in der Bibel wieder vor? Immerhin das wissen wir: Nein, das ist nicht der Fall.

Ein Namenloser, eine Randfigur: Auch die gibt es in der Bibel! Und eins ist völlig klar: Natürlich fallen sie fiel weniger ins Auge und hinterlassen viel weniger offensichtliche Spuren als große Männer und Frauen des Glaubens, die für uns Heutige beinahe unglaubliche Dinge erlebt haben: Abraham, Jakob, Mose, Rut, Deborah, Maria von Magdala … Aber dieser Hauptmann ist für einen Moment zum Bekenner geworden angesichts des Sterbens Jesu am Kreuz, das das Matthäusevangelium mit einem Erdbeben und sich öffnenden Gräbern in Verbindung bringt – zu einem Bekenner, von dem wir praktisch nichts wissen. Also eher ein kleines Licht in der mittlerweile rund 2000 Jahre währenden Geschichte des christlichen Glaubens.

Diese kurze Szene vom Sterben Jesu, in der diese Randfigur auftaucht, kann uns ermutigen. Dieser Satz aus dem Munde des Hauptmanns war es dem Verfasser des Evangeliums wert, der Nachwelt überliefert zu werden. Kein Name, kein Alter, kein Geburtsort. Aber dieser Satz als Bekenntnis eines für uns Namenlosen. Gott sucht nicht nur starke Glaubenshelden und -heldinnen, mit denen er Geschichte schreiben kann. Die gibt es freilich immer wieder, aber sie sind doch eher die Ausnahme. Gott weiß sicherlich, warum. Er sucht auch die kleinen, bescheidenen, demütigen Menschen, die nicht für den nach menschlichem Ermessen großen Auftritt taugen und alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Du bist angesehen bei Gott und Dein persönliches Bekenntnis zu Jesus Christus, womöglich in Form des Monatsspruchs „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!“, ist bei Gott so wertvoll wie das eines Paulus oder Petrus. Wir brauchen unseren Glauben und unsere Begabungen nicht ständig mit dem Glauben und den Begabungen solcher „Größen“ zu messen.

Und dennoch: Auch wenn Du Dir eher wie eine Randfigur des christlichen Glaubens vorkommst, möchte Gott Dich gebrauchen. Die Tätigkeiten im Reich Gottes sind vielfältig und je nach Begabung können und sollen wir uns einbringen. Denn das ist bei Gott auch für Randfiguren nicht gestattet: sich für so klein und unbedeutend zu halten, dass ich zu dem Schluss komme, gar nichts für Gott tun zu können. Was sind Deine Gaben und Möglichkeiten? Wo bringst Du Dich ein?

Julian Enners

Silvester-Häuptlingsfreizeit 2014/15

Früh übt sich, …
… wer ein guter Häuptling sein will.

So fand auch über die Jahreswende vom 29.12.2014 bis zum 05.01.2015 wieder eine Silvesterhäuptlingsfreizeit in der Lindenmühle statt. Wir waren mit fünf Mitarbeitern, fünf Jungscharlern und unserem ehemaligen Jungscharleiter, sowie einer Küchenfee aus Altenseelbach vertreten. Das waren aber natürlich noch nicht alle Beteiligten, insgesamt waren zwölf Jungscharler aus ganz Deutschland, neun Mitarbeiter und zwei Küchenfeen über den Jahreswechsel in der alten Mühle. Wie bereits in den letzten Jahren wurde auch diesmal fleißig Theorie und Praxis geübt. Morgens wurde Wissen in z.B. Bibelkunde, Erster Hilfe, Feuerstelle, oder auch Knoten erarbeitet und nachmittags in die Tat umgesetzt. So haben fast alle einmal eine Feuerstelle gebaut, ein Feuer entzündet und sich etwas im Feuer gegrillt – einmal musste das geplante Aufbauen und Anzünden einer Feuerstelle leider wegen ungeeigneten Wetters ausfallen. Abends bebte der Rittersaal, es wurde gesungen, gespielt, gelacht und gespannt zugehört. Den Aufhänger für die Bibelarbeiten gaben dieses Mal Tiere aus der Bibel ab. Unter anderem schlugen wir mit David und dem Volk Israel die Philister in die Flucht und saßen mit Daniel in der Löwengrube. Vorher wurde das biblische Wissen mit etwas Bibelquiz auf die Probe gestellt. Die Abende klangen besinnlich mit einer Andacht und Gebetsgemeinschaft aus. Am Ende der Freizeit reisten zwölf erfolgreiche Jungscharler wieder in ihre Jungscharen zurück.

Und wie immer bleibt nur zu sagen: Wir sehen uns Silvester auf der Mühle!

Wir grüßen alle zum Schluss mit der Freizeitlosung der Häuptlingsfreizeit 2014/15 aus Johannes 10,11: Jesus spricht: „Ich bin der gute Hirte.“

Evangelische Gemeinschaft Altenseelbach e.V.
-Vorstand-

Einladung

zur Mitgliederversammlung
der **Evangelischen Gemeinschaft Altenseelbach e.V.**

am Sonntag, den 15. März 2015, 15.30 Uhr
(im Anschluss an die Gemeinschaftsstunde + gem. Kaffeetrinken)
im Vereinshaus Obere Reihe

Tagesordnung

1. Gebetsgemeinschaft
2. Kurzbericht über die Mitgliederversammlung vom 30. März 2014
3. Genehmigung über die Niederschrift der vorhergehenden Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder. Ihre Wiederwahl ist zulässig.
8. Neuwahl/Wiederwahl Kassenprüfer
9. Beratung und Beschließung über die Anträge der Mitglieder und des Vorstandes
10. Ausgeschiedene Mitglieder/Gedenken an verstorbene Mitglieder
11. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Ausscheidende Vorstandsmitglieder sind in diesem Jahr:

- Gottfried Bräuer
- Margit Manderbach (für das Amt der Schriftführerin/ des Schriftführers)

Wahlvorschläge sind spätestens **8 Tage** vor der Mitgliederversammlung **beim Kassierer** schriftlich einzureichen.

Anträge bzw. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind spätestens **8 Tage** vor der Mitgliederversammlung bei einem Vorstandsmitglied einzureichen.

Gemäß § 9 unserer Satzung ist jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Altenseelbach, den 29.01.2015 **Der Vorstand**

CVJM Altenseelbach e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

des **CVJM Altenseelbach e.V.**

am Freitag, den 20. März 2015, 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Andacht und Gebetsgemeinschaft
3. Kurzbericht zur Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2014
4. Jahresrückblick – Gruppen und Chöre
5. Kassenbericht
6. Bericht des Vorstandes
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder
   (1. Vorsitzende/r, Kassierer/in, Beisitzer/in)
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Anträge bzw. Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind rechtzeitig beim Vorstand einzureichen.
Gem. § 9 unserer Satzung ist jede ordentlich eingeladene Mitgliederversammlung beschlussfähig, unabhängig von der Zahl der erschienen Mitglieder.

Altenseelbach, den 15.02.2015 **Der Vorstand**

JUNGENSCHAFTS MITARBEITERFACHTAGUNG 2015 – PERSPEKTIVE 3:16

Am 16.01.2015 war es wieder soweit. Die Mitarbeiter der Jungenschaft freuten sich schon den ganzen Morgen auf Ihren Feierabend, der Grund dafür ist einfach: DAS DRITTE JANUARWOCHENENDE STEHT AN!!!

Was das bedeutet weiß bestimmt schon jeder aus dem direkten Umfeld eines Jungenschaftsmitarbeiters. Die Ex-Mitarbeiter werden jetzt wahrscheinlich neidisch. Wie jedes Jahr führte der Weg nach Wilgersdorf in die CVJM Jugendbildungsstätte. An diesem Wochenende treffen sich hier die unterschiedlichsten Mitarbeitertypen aus dem ganzen Siegerland und manchmal auch darüber hinaus (leider nicht so oft). In diesem Jahr hatten wir zwei Teilnehmer aus dem angrenzenden Wittgensteiner-Land.

Simon Müller war bereits am frühen Nachmittag gestartet um bei den letzten Vorbereitungen und der Zimmereinteilung zu helfen. Die weiteren 3 Mitarbeiter Stefan Pilz, Michi Scheunert und Johannes Bräuer kamen dann am späten Nachmittag nach. In Wilgersdorf angekommen, wurden schnell die Zimmer bezogen und man machte es sich erst mal gemütlich. Denn das Wochenende steht nicht nur für Austausch, Workshops oder Lernen sondern auch für ausruhen und auftanken für ein neues Jahr in der Jungenschaft.

Das vielseitige Abendbuffet gab dann auch direkt die erste Stärkung für das Wochenende. An dieser Stelle schon mal ein besonderer Dank an das Küchenteam der Bildungsstätte, das wie immer ein ausgezeichnetes Essen zubereitet hat.

Nach dem Essen hat dann auch unser fünfter Mitarbeiter Tobi Hinze Wilgersdorf erreicht. Durch die Schichtarbeit war es bei Ihm leider nicht früher möglich. Und dann ging es auch schon direkt los: Die Mitarbeiter der Jungenschaft Neunkirchen/ Salchendorf hatten einen tollen Spieleabend in Form des Fernsehshowklassikers „FAMILIENDUELL“ vorbereitet. Nach diesem gelungen Abendprogramm gab es zu dem Wochenendthema „Perspektive 3:16“ noch eine Andacht die uns die Nacht verabschieden sollte. Bevor es aber ins Bett ging stand der traditionelle Nachtimbiss an. Bei Frikadellen- und Schnitzelbrötchen + Kaltgetränk wurden viele Gespräche geführt, denn schließlich sehen die meisten sich nur 1-mal im Jahr. Einige waren auch noch sportlich aktiv und haben in der Sporthalle mit Fußballtricks geglänzt.

Zwischendurch eine kurze Erläuterung zum Thema „Perspektive 3:16“: Wie schon zu erkennen geht es hier um den berühmten Vers aus Johannes 3,16: „*Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.*“

Und um die dazugehörige Geschichte, in der Nikodemus mit seinen ganzen Fragen in der Nacht zu Jesus kommt. Nikodemus erlebt in dieser Nacht wie er durch das

Gespräch mit Jesus eine neue Hoffnung entwickelt und neue PERSPEKTIVEN sieht. An diesem Wochenende wollen wir erleben was Jesus uns persönlich zu sagen hat und was er unseren Jungs bzw. der Arbeit mit den Jungs an Perspektive geben möchte.

Am Samstagmorgen ging es dann weiter mit Morgenandacht und Frühstück. Nach diesem reichhaltigen Buffet ging es dann mit dem ersten Impuls weiter. Unser Gastdozent an diesem Wochenende war Dennis Werth (CVJM Westbundsekretär für Sport und Jugend, Sohn von Jürgen Werth). Er ging dann mit uns tiefer in das Thema „Perspektive 3:16“ rein. Es folgten ein Austausch über verschiedene Frage- und Problemstellungen aus der Jungenarbeit und ein daraus folgender Denkanstoß von Dennis mit einem sehr hilfreichen biblischen Impuls.

Da das nachfolgende Mittagessen und die Mittagspause nicht ganz in Ruhe stattfinden sollte, wurden die für den Nachmittag geplanten Workshops kurz vorgestellt damit jeder genug Zeit hat zu überlegen an welchem Workshop er teilnehmen kann. Unser Plan ging auch auf, so dass nie mehr als zwei Altenseelbacher an einem Workshop teilgenommen haben um möglichst viel mit zu bekommen. Folgende Workshops wurden angeboten:

- Perspektive Andacht
- Perspektive Junge/Mann
- Perspektive Sport (Sportmissionarische Arbeit)
- Perspektive Reifen
- Perspektive Beziehung
- Perspektive KREATIV
- Perspektive Spiel / Geländespiele

Nach den Workshops war dann jeder gespannt, was weiter passiert. Auf dem Programm stand nur „gemeinsamer festlicher Abend mit AGAPEMAHL“.

Gegen 19.30 Uhr wurden wir dann alle in den großen Gruppenraum geladen. Dort wartete schon eine gedeckte Tafel auf uns. Nach kurzer Einführung in das Agapemahl (*siehe unten) ging es dann ans Eingemachte. An dieser Stelle verweise ich nur auf die Bilder vom Essen. Wie wir es fanden kann sich wohl jeder denken. Das Essen wurde dann immer von Texten, Anregungen oder Liedern begleitet. So gab es nicht nur Nahrung für den Körper sondern auch für den Geist.

** Die ersten Christen feierten das Abendmahl mit einem richtigen Essen, bei dem alle satt wurden. Später löste sich das Sättigungsmahl von der sakramentalen Feier und lebte weiter als Agape (wörtlich: Liebe, weil die Armen gratis speisen durften), also als Liebesmahl. Heute versteht man darunter eine besondere, festliche, mit Ge-*

beten und Gesängen umrahmte Mahlzeit unter Christen, z. B. einer Gemeindegruppe, eines Hauskreises oder auch bei einer ökumenischen Begegnung von Christen, deren Kirchen noch keine Abendmahlsgemeinschaft untereinander haben. Bibelstellen zum Thema: Apostelgeschichte 2, 46; 1. Korinther 11, 17-34; Judas 12

Nach diesem wirklich tollen Tag, ging es dann wieder zu Gesprächen in die Cafeteria bzw. die Zimmer und für manche auch in die Sporthalle.

Der Sonntag startete für den ein oder anderen dann doch ziemlich verschlafen, da man noch lange gemütlich zusammen saß oder noch lange musiziert wurde. Aber durch das wieder reichhaltige Frühstück waren alle schnell fit um die letzten Stunden der Fachtagung zu erleben. Leider musste Dennis Werth uns dann schon verlassen, da er noch andere Termine hatte.

Nach dem die Zimmer geräumt waren, haben sich alle noch mal im Gruppenraum getroffen. Hier feierten wir noch gemeinsam Gottesdienst, der auch unter dem Tagungsthema „Perspektive 3:16“ stand. Martin Ditthardt gab uns hier gute Gedanken mit auf den Weg in unsere Arbeit.

Anschließend gab es noch die Möglichkeit Informationen und Termine auszutauschen und über das hinter uns liegende Wochenende zu sprechen bzw. Tipps fürs nächste Jahr zu geben.

Das Wochenende endete mit einem Segen den wir uns gegenseitig zusprechen durften. Für den ein oder anderen ging es dann schon in Richtung Heimat, die Mehrheit jedoch blieb noch um das leckere Mittagessen der Bildungsstätte zu genießen und machte sich anschließend auf den Rückweg.

Für Altenseelbach, aber auch für die anderen Ortschaften war es rundum ein gelungenes Wochenende bei dem wir viel lernen und erfahren durften und die Gemeinschaft untereinander und mit Jesus zu erleben. Im Gegensatz zum Trend der letzten Jahre hat man auch noch mal ein paar neue Gesichter bzw. neue Mitarbeiter-

Jungenschaftsmitarbeiter-Fachtagung 2015

gruppen aus dem Siegerland kennengelernt. Auch das ist positiv und macht Hoffnung, dass die Fachtagung noch lange Bestand hat. In diesem Jahr waren wir rund 50 Teilnehmer (2014: „nur“ ca. 40), unser Ziel ist es jedoch noch mehr einzuladen und die Fachtagung im nächsten Jahr mit über 60 Teilnehmern durchzuführen. Das ist allemal ein Gebetsanliegen für Altenseelbach, das Siegerland aber auch den ganzen Westbund. Es wäre schön wieder mal ein paar aus dem Ruhrpott oder aus Hessen zu sehen!

Jungenschaft Altenseelbach

!!! T E R M I N !!! Bitte vormerken! !!! T E R M I N !!!

Vom **01.-04. Oktober 2015** wollen wir als Gemeinschaft eine Evangelisation mit Angelo Weiß von der Mission für Süd-Ost-Europa in Altenseelbach durchführen.

Für alle Interessierten findet ein Termin zur weiteren Planung und Organisation
am Sonntag, den 12. April 2015 ab 19.00 Uhr in unserem Vereinshaus
statt. Je mehr Helfer sich finden, desto kreativer, ideenreicher und besser können wir planen und umso weniger Arbeit liegt auf dem Einzelnen.

Seid herzlich gegrüßt Eure Gemeindeleitung

Gruppenstunden

Sonntags

Sonntagschule, 10 Uhr, Ansprechpartnerin: Miriam Bräuer

Montags

Ch@t, 19:30 Uhr,
Ansprechpartner: Michael Keßler

Gemischter Chor, 20 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Dienstags

Frauenfrühstückskreis
Einmal im Monat, 9 Uhr
Ansprechpartnerin: Bettina Diehl-Sohn

Mädchenjungschar, 17:30 Uhr, Ansprechpartnerin: Chr. Willwacher (02735 781555)

Mädchenkreis, 19:15 Uhr
Ansprechpartnerin: Miriam Bräuer

Mittwochs

Krabbelgruppe Purzelbaum, 9:45 Uhr,
Ansprechpartnerinnen: Dorothee Hirz, Myriam Bräuer

Posaunenchor, 18:30 Uhr
Ansprechpartner: Michel Sohn

Donnerstags

Jungenschaft, 19 Uhr
Ansprechpartner: Johannes Bräuer

Freitags

Jungenjungschar, 17 Uhr
Ansprechpartner: Julian Enners

Männerchor, 20 Uhr
Ansprechpartner: Alfred Quandel

Die Gemeindeleitung

Für Anregungen und Gespräche stehen zur Verfügung: Gottfried Bräuer, Jürgen Enners, Verena Gudelius, Willi Jung, Michael Keßler, Margit Manderbach, Günter Reinschmidt, Christiane Willwacher, Volkhard Willwacher. Eure Gemeindeleitung

Ansprechpartner Diakonie

Damit rechtzeitig bekannt ist, wer aus unserer Gemeinde krank ist, eventuell sogar im Krankenhaus liegt oder aus einem anderen Grund auf einen Besuch wartet, können Kranken- und sonstige Besuchswünsche gerne weitergegeben werden an: Margit Manderbach (Tel. 02735/1452) oder Hilde Jung (Tel. 02735/60184)

Ansprechpartner Hauskreise

Hauskreis 1: jeder 2. Do im Monat, 20 Uhr	Wolfgang Diehl (02735/5304) und Bärbel Reinschmidt (02735/1372)
Hauskreis 2: jeder 2. Mi im Monat, 20 Uhr	Jürgen und Regine Enners (02735/1370)

Ansprechpartner Fahrdienst

Wer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Fuß zur Gemeinschaftsstunde kommen kann, trotzdem aber gerne daran teilhaben möchte, kann unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen. Bei Interesse bitte melden bei: Willi Jung (Tel. 02735/60184)